



Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Stadt Münster
 Bezirksverwaltung Südost
 Münsterstraße 7
 48167 Münster

Münster, den 03 April 2026

Gedenkstein für Tönne Vormann aufstellen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wo ein Gedenkstein für das Münsterländer Original, den Heimatdichter und Sänger Tönne Vormann im öffentlichen Raum aufgestellt werden kann. Konkret könnte der vorhandene Grabfindling von Tönne Vormann (1902-1993) als Gedenkstein genutzt werden.

Begründung:

Anton Wilhelm „Tönne“ Vormann genießt als „Münsterländer Original“, bedeutender Heimatdichter, Zeichner und Sänger ein hohes Ansehen in Münster. Er hat sich in außergewöhnlichem Maße um das kulturelle Erbe der Stadt Münster und des Münsterlandes verdient gemacht. Sein Wirken war prägend für die regionale Identität und die Pflege der plattdeutschen Sprache.

Unter Anderem schrieb er ab 1951 für die Westfälischen Nachrichten und komponierte und sang Lieder für den Rundfunk. Für seine Verdienste um die Pflege des westfälischen Brauchtums und die Förderung der plattdeutschen Sprache in Wort und Lied erhielt Vormann am 25. April 1983 das Bundesverdienstkreuz.

Im Jahr 2022 wurden Teile seines Nachlasses im Stadtmuseum erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und aufgearbeitet.

- 1) **Künstlerisches Lebenswerk:** Als Maler und Grafiker hat er das Bild unserer Heimat in hunderten Radierungen und Gemälden festgehalten. Seine Werke sind heute fester Bestandteil der städtischen Sammlung.
- 2) **Brauchtum und Sprache:** Als „Barde des Münsterlandes“ hat er das westfälische Kulturgut aktiv gefördert und für nachfolgende Generationen bewahrt. Seine Lieder und Gedichte sind lebendiger Teil der münsterschen Stadtgeschichte.
- 3) **Öffentliches Interesse:** Seit der Sicherung seines Nachlasses durch den Heimatverein Wolbeck ist das öffentliche Interesse an Vormanns Werken stark gestiegen. Um sein Lebenswerk in Erinnerung zu halten, wäre es wünschenswert einen würdigen und sichtbaren Ort in Wolbeck zu haben, an dem über sein Leben und seine Bedeutung erinnert wird.

Da Tönne Vormann bereits vor über 30 Jahren verstorben ist, wurde die Grabstätte inzwischen aufgelöst. Durch beherztes Vorgehen des Heimatvereins Wolbeck konnte jedoch sein Grabstein gesichert werden.

Dieser Antrag greift eine Anregung des Heimatvereins Wolbeck e.V. auf, der zum Standort und zur Gestaltung das Folgende vorschlägt:

- Standort: Wünschenswert wäre der alte Friedhof am Steintor, wo bereits ein grüner Begegnungsort mit alten Familiengräbern existiert. Anbieten würde sich ggf. auch ein Platz am Angelseitenweg oder in unmittelbarer Nähe zum Tönne-Vormann-Weg oder zu seinem Wohnhaus am Tiergarten.
- Gestaltung: Eine Grabbepflanzung im eigentlichen Sinne oder eine Umrandung des Steins wäre nicht erforderlich.
- Finanzierung: Die Kosten für die Aufstellung des Gedenksteins würden durch den Heimatverein Wolbeck getragen. Eine Pflege im weiteren Sinne wäre nicht erforderlich.



Für die CDU-Fraktion:



(Dr. Klenner)
Fraktionssprecher